

## Ein Auslandssemester an der Stellenbosch University in Südafrika

### **Wo liegt Stellenbosch?**

Stellenbosch ist eine kleine Stadt im Western Cape von Südafrika und ist ca. 40 min von Kapstadt mit dem Auto entfernt. Stellenbosch und der angrenzende Ort Franschhoek gehören zu den Top Weingebieten Südafrikas und sind auch dafür bekannt.

Stellenbosch an sich könnte man als reine Studentenstadt bezeichnen. Sozusagen alle Studenten wohnen „on Campus“, in der Stadt.

Stellenbosch bietet viele Restaurants, Bars, Clubs sowie auch Shoppingmöglichkeiten.

### **Studium an der SU**

Zu allererst kostet ein Auslandssemester R41 825 (Stand 2019), was ca. 2630€ sind. Dieser Betrag ist durch den Vertrag der beiden Hochschulen schon geschmälert.

Ich habe mein Pflichtauslandssemester in unserem Wintersemester angefangen. In Südafrika entspricht dies dem Sommersemester und somit dem 2. Semester eines Studienjahres. Das Semester beginnt Mitte Juli und ist in zwei terms untergliedert. Zwischen den zwei terms ist der recess, das bedeutet eine Woche Ferien. Der recess ist meistens Mitte September.

Das Semester endet offiziell Anfang Dezember. Hierzu muss gesagt werden, dass dies eigentlich nur für die Nachschreibeklausuren gilt. Die Vorlesungen hingegen sind bereits ca. gegen Ende Oktober beendet. Darauf folgen dann die Klausuren.

Eine Vorlesung dauert nur 50min im Gegensatz zu unseren 90min. Man darf also nicht verwundert sein, wenn der eigene Stundenplan recht vollgepackt aussieht. Jedes Modul findet ca. viermal pro Woche statt. Dieses kann eine reine Vorlesung durch den Dozenten oder practicals sowie tutorials sein.

Jedes Modul gibt unterschiedliche Credits, meist je nach Aufwand.

Man muss schon sagen, dass der Aufwand während des Studiums schon immens ist, vor allem was die Quantität angeht. Während der Vorlesungen müssen öfters Essays oder Projekte angefertigt und abgegeben werden. Des Weiteren können während der Vorlesungszeit auch kleinere Test anstehen. Insgesamt gibt es 2 große Klausuren pro Modul, A1 und A2. A1 wird vor dem recess geschrieben und A2 nach der Vorlesungszeit (Anfang November). Sollte man eine dieser Leistungen nicht bestehen, besteht die Möglichkeit A3 (Anfang Dezember) zu

schreiben. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass das Studium an der SU nicht einfach ist. Man muss schon einiges für gute Noten tun, aber Aufwand und Mühe zahlt sich aus. Natürlich hängt dies auch alles von den gewählten Module ab.





Die Bibliothek

## **Wohnen**

Es gibt sehr viele Möglichkeiten in Stellenbosch zu wohnen. Ich persönlich habe in Academia gewohnt. Dies ist ein von der Universität organisiertes und geführtes Wohnheim. Hier habe ich mit 7 weiteren internationalen Studenten in einer Wohnung gelebt. Jeder hat ein eigenes Zimmer mit Badezimmer und man teilt sich zu zweit eine Küche. In Academia gibt es vier Häuser mit à drei solcher Wohnungen mit nur internationalen Studenten. In Academia befindet sich ebenfalls das Concordia Studentenwohnheim mit 4er WGs mit nur gleichgeschlechtlichen Mitbewohnern.

Es gibt auch Möglichkeiten in Häusern mit südafrikanischen Studenten oder Internationalen zu wohnen. Hierfür muss man sich aber mindestens 5-6 Monate im Voraus kümmern und man bekommt keine Hilfe von der Universität.

Wohnen in Stellenbosch ist an sich recht teuer. Ich habe ca. 400€/ Monat für mein Zimmer in Academia bezahlt. Dies sind aber auch die einzigen hohen Kosten, denn Essen und Trinken (vor allem auch in Restaurants) ist super günstig (zum Vergleich: ein Bier kostet ca. R25 also 1,50€ in einem Restaurant).



Academia und Aussicht aus meinem Zimmer

### **Sicherheit**

Viele haben Bedenken bezüglich der Sicherheit und Gefahr in Südafrika. Hier kann ich nur sagen, dass es in Stellenbosch echt sicher ist. Hier sind rund um die Uhr Securities auf dem Campus und vor den Unterkünften. Deswegen wird auch oft gesagt, dass man in Stellenbosch eher wie in einer Sicherheitsblase lebt. Natürlich ist es dennoch nicht zu empfehlen alleine im Dunkeln nach Hause zu gehen.

In Kapstadt sieht der Sicherheitsaspekt eher anders aus. Hier sollte man auf jeden Fall Acht auf seine Wertgegenstände geben und jede zwiespältige Situation meiden.

UBER ist in Südafrika ganz groß und super günstig.

### **Angebote**

Die Stellenbosch University hat ein eigenes Internationales Office und welches sich sehr gut um die ca. 400 internationalen Studenten, die jedes Semester an der SU studieren, kümmert. Alle internationalen Studenten müssen eine Woche vor Semesterbeginn anreisen und zur Welcome Week erscheinen. Hier werden alle notwendigen Informationen an die neuen Studierenden weitergegeben. In dieser Woche ist auch das erste Kennenlernen untereinander. Hier findet sogar ein Welcome-dinner und ein Kapstadtausflug statt. Zudem hat die SU ein sogenanntes ISOS Programm nur für internationale Studenten. Hier werden günstige Ausflüge angeboten, wie Wanderungen oder Winetastings. Dieses Programm ist echt super hilfreich, um andere kennenzulernen.

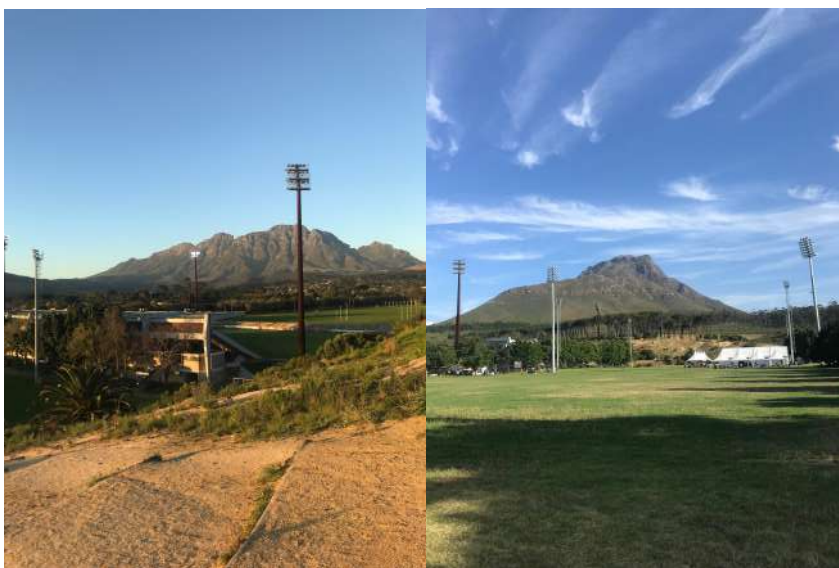
Außerdem bieten die „Maties“ (so nennen sich selbst die Stellenbosch Studierenden) verschiedene societies an. Für sozusagen jede Sportart gibt es eine society/ club. Ebenfalls gibt es eine beer-, wine- oder kino society. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, einer solchen beizutreten, vor allem um locals kennenzulernen und sich in das Unileben zu integrieren.

Des Weiteren hat die Universität ein eigenes Fitnessstudio, welches bestens ausgestattet ist. Hier gibt es neben einem Innen- und Außenpool auch Fitnesskurse, die besucht werden können. Der Beitrag für ein halbe Jahr ist auch recht günstig.

Letztlich hat die SU noch eine eigene Studentenmall (Neelsies), welche sich in der Mitte des Campus befindet. Hier befinden sich ein Kino, verschiedene Shops sowie ein kleiner Supermarkt. Das Neelsies ist super geeignet für die Mittagspause und einen Kaffee zwischendurch.



Die Studentmall (Neelsies)



Aussicht auf die Sportanlagen

## Visum

Es gibt zwei südafrikanische Botschaften in Deutschland, in München und in Berlin. All diejenigen, die einen Wohnsitz in Baden-Württemberg oder Bayern haben, müssen in die Botschaft in München, alle anderen nach Berlin.

Das Gute ist, es muss im Voraus für das Beantragen des Visums kein Termin gemacht werden. Die Öffnungszeiten befinden sich auf der Webseite der Botschaft (<https://www.suedafrika.org/visa-immigration/oeffnungszeiten.html>). Es empfiehlt sich jedoch mindestens 20min vor der Öffnungszeit dort zu sein, um ein langes Warten zu verhindern oder einfach genug Zeit mit zu bringen.

Wichtig bei der Beantragung des Visums ist, sich auf jeden Fall genau an die Checkliste zu halten. Für das Auslandssemester an der SU benötigt man ein „Study Visa“ ([Studienvisum für "Freemover" Studenten für ein Studium unabhängig von einem Austauschprogramm](#))

KEIN „exchange visa“!

Alle wichtigen Dokumente, die in der Checkliste genannt sind, müssen ausgedruckt und vorgelegt werden (diese sind mit Links in der Checkliste hinterlegt).

Leider muss ich aus persönlicher Erfahrung sagen, dass man sehr viel Geduld und Freundlichkeit zur Botschaft mitbringen muss. Einige Mitarbeiter sind dort leider etwas unfreundlich.

Zudem sollte man zusätzlich auf jeden Fall den genauen Betrag der Semestergebühren als Ausdruck mitnehmen. Falls man nicht zu einem richtigen Radiologen geht, sollte man auf jeden Fall zusätzlich einen Arztbericht mitnehmen, der bestätigt, dass man keine Tuberkulose hat (war in meinem Fall so). Außerdem wollte die Botschaft den Vertrag der beiden Hochschulen sehen (hier kann man sich an Frau Willems oder Herr Weimann wenden). Falls die Botschaft dennoch weitere zusätzliche Dokumente sehen möchte, kann man diese immer noch postalisch nachsenden. Ich empfehle aber, diese umgehend zu besorgen (sich per Email schicken zu lassen und in einem Copy Shop auszudrucken) und am nächsten Öffnungstag erneut persönlich vorbeizuschauen und es zu regeln.

Die Bearbeitungszeit des Visums dauerte bei mir ca. 2 Wochen. Ich hatte mein Visum Anfang Mai beantragt.

## **Persönliche Eindrücke**

Als Erstes muss ich sagen, dass es die beste Entscheidung meines Lebens war, ein Auslandssemester an der Stellenbosch Universität zu machen. Dadurch, dass ich in Academia gewohnt habe, hatte ich sehr viel Kontakt zu anderen internationalen Studenten. Hier hat sich sozusagen eine eigene Community gebildet. Es wurde super viel miteinander unternommen. Zudem sind die Südafrikaner sehr freundlich, höflich und total offen, sodass es überhaupt kein Problem war zum Beispiel in einer Sport Society Kontakt mit den einheimischen Studenten zu knüpfen. Ich bin beispielsweise der Rowing Society beigetreten und hatte echt eine super schöne Zeit mit den anderen Sportlern.

Die SU hat meiner Meinung nach sowieso eine außergewöhnlich Unigemeinschaft, die schon fast Amerikanisch erscheint. Ein super toller Zusammenhalt.

Zudem hat Südafrika eine unglaubliche Landschaft und echt viel zu bieten. Der Strand ist von Stellenbosch ca. 30min mit dem Uber zu erreichen und echt super schön. Stellenbosch ist zudem von Bergen umgeben und man kann dort echt super schöne Wanderungen machen. Durch die Nähe zu Kapstadt kann man auch einfach mal ein verlängertes Wochenende dort verbringen.

Zudem bin ich noch bis Mitte Januar geblieben, da mein Visum erst Ende Januar ausläuft. So konnte ich die Zeit recht gut nutzen, um zu reisen (auch durch Namibia).

Dadurch, dass das Semester im Juli beginnt, bekommt man so gut wie alle Jahreszeiten mit. Von Winter, Frühling bis zum Sommer, was echt super schön ist. Im Winter kann es dann doch recht frisch und regnerisch werden (ca. 12°C -20°C am Tag), aber im Sommer (November, Dezember) kann es dann doch ganz schön heiß in Stellenbosch werden.

Natürlich ist dieses Auslandssemester nicht günstig und man bekommt keine Unterstützung durch Erasmus. Dennoch kann man sich, wie ich, auf verschiedene Stipendien bewerben (z.B. Promos). Außerdem kostet ein Auslandssemester in den USA wesentlich mehr und generell ist Studieren in Südafrika recht teuer. Letztlich ist es das aber auf jeden Fall wert.

Ich kann nur jedem herzlichst empfehlen ein Semester dort zu verbringen!!! 😊

Für Fragen, vor allem das Visums betreffend, darf man mich gerne per Mail kontaktieren.

[marengeib@yahoo.de](mailto:marengeib@yahoo.de)